

Wiesbadener Tagblatt.

No. 164. Dienstag den 16. Juli 1867.

Bekanntmachung.

Auf Grund der §§. 10 und 15 des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 15. October 1866 und gemäß §. 2 des dazu ergangenen Reglements vom 1. Juli 1867 setze ich für den ganzen Umfang des Staates den Tag, an welchem die Auslegung der Wählerlisten zu den bevorstehenden Wahlen für die erste Legislaturperiode des Reichstages zu beginnen hat auf den 20. Juli dieses Jahres

hierdurch fest.

Die Bestimmung des Wahltages bleibt vorbehalten.

Berlin, den 9. Juli 1867.

Der Minister des Innern.

Im Auftrage

gez. von Klützow.

Vorstehender Erlaß des Herrn Ministers des Innern wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht und ist von den Herren Bürgermeistern weiter zu publiciren. Die nach dem amtlichen Ausschreiben vom 10. l. M. in No. 161 des Tagblatts unverzüglich aufzustellenden Wählerlisten sind hiernach mit dem 20. l. M. acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auszulegen und daß dieses geschehen vor dem 20. l. M. in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Es wird auf die oben angeführten §§. des mitgetheilten Gesetzes und Reglements verwiesen.

Königliches Verwaltungsamt.

Wiesbaden, den 14. Juli 1867.

Raht.

An die Herren Bürgermeister des Amts.

Die Wahlen für den Reichstag des Norddeutschen Bundes betr.

Wegen Abgränzung der Wahlbezirke, Bezeichnung der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter und des Locals in welchem vom 20. l. Mts. die Offenlage der Wählerlisten erfolgen soll, werden die Herren Bürgermeister zu Wiesbaden und Diebrich ersucht umgehend Vorlage zu machen.

Für den Fall, daß dieselben Wahlbezirke und dieselben Wahlvorsteher und Stellvertreter bleiben sollen wie solche bei der letzten Wahl im Frühjahr l. J. bezeichnet und ernannt worden waren, bedarf es nur einer einfachen Anzeige.

Wenn es die gestellte kurze Frist irgend möglich macht ist für Wiesbaden ein Militärwahlbezirk zu bilden.

Die übrigen Orte des Amts bilden jeder für sich nur einen Wahlbezirk und werden die Herren Bürgermeister zu Wahlvorstehern und die Herren Bürgermeister Stellvertreter zu deren Stellvertretern bei der Wahlhandlung hierdurch ernannt.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Wiesbaden, den 15. Juli 1867.

Raht.

Für die Dienstkleidung der Amtsdienner sind circa 170 nassauische Ellen dunkelblaues, wollfarbiges Tuch, 60 Ellen dunkelgraues (Marengo) und circa 4 Ellen orangefarbiges Tuch, sowie 50 Duzend große Preussische Dienstkнопfe von weißem Metall erforderlich.

Die Lieferung wird im Submissionswege vergeben und können die Lieferungsbedingungen hier eingesehen werden.

Die zu dieser Lieferung Lusttragenden wollen ihre genaueste Forderung bezüglich der Tuchpreise nach nassauischer Elle frei hierher geliefert unter Beifügung der Tuchmuster spätestens bis zum 19. Juli l. J. unter der Aufschrift: „Submission für Amtsdienerkleidung“ versiegelt hierher einsenden.

Später eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt.

Wiesbaden, den 29. Juni 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. Juli l. J. Morgens 10 Uhr wird dem August Biez zu Sonnenberg seine daselbst gelegene Hofraithe und eine Wiese, zusammen taxirt 1250 fl., im Rathhause zu Sonnenberg versteigert.

Wiesbaden, den 6. Juni 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. Juli l. J. Morgens 10 Uhr lassen die Erben des Wilhelm Wagner von Viebrich ihre in dasiger Gemarkung gelegene Gebäude und Grundstücke in dem Rathhause zu Mosbach zum 3. Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 1. Juli 1867.

Königliche Landoberschultheiserei.
Snell. 408

Bekanntmachung.

Die nach den resp. aufgehobenen Bivouaks des 1. Bataillons Infanterie-Regiments Nr. 80 verbleibenden Holz- und Stroh-Reste sollen an Ort und Stelle, und zwar:

1) am 16. d. Mts. früh 8 Uhr, nördlich von Diedenbergen,

2) am 17. d. Mts. früh 8 Uhr bei Langenhain,

meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung in preuß. Courant öffentlich verkauft werden.

11641

Das Commando des I. Bat. Inf.-Regts. Nr. 80.

Bekanntmachung.

Die durch Herstellung des äußeren Verputzes der Westseite der Artillerie-Kaserne zur Ausführung kommenden Tüncherarbeiten sollen dem Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Submissionstermin auf Freitag den 19. Juli o. Vormittags 10 Uhr

im Geschäftslocal der unterzeichneten Verwaltung in der Infanterie-Kaserne anberaumt ist, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Die Offerten sind bis zum Termine versiegelt mit der Aufschrift „Submission auf Tüncherarbeiten“ hier einzureichen.

Wiesbaden, den 15. Juli 1867.

Königliche Garnison-Verwaltung.

157

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll das Heugras von der von der Stadtgemeinde von ic. Wintermeyer von Dohheim acquirirten Wiese, in der Stockwiese oberhalb Clarenthal belegen und circa 50 Ruthen groß, in dem hiesigen Rathhause meistbietend versteigert werden. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 13. Juli 1867.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die bei der Erbauung einer Turnhalle zur höheren Bürgerschule dahier vorkommenden Zimmer- und Dachdeckerarbeiten, sowie die bei Erbauung der Rector- und Bedellen-Wohnung zu dieser Schule vorkommende Dachdeckerarbeit, sollen im Submissionswege vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen nun ihre Offerten unter der Aufschrift:

„Submission auf Zimmerarbeit (Dachdeckerarbeit) bei Erbauung der Turnhalle (Rector- und Bedellenwohnung) zur höheren Bürgerfschule in Wiesbaden“
 verschlossen bis zum 17. Juli Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einreichen.

Die Stats über diese Arbeiten können bis zu diesem Termin während der Bureauzeit auf dem städtischen Baubureau dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 12. Juli 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Jagdverpachtung.

Samstag den 20. Juli d. J. des Mittags um 12 Uhr wird in dem unteren Schulsaae dahier die Waldjagd der hiesigen Gemeinde, bestehend aus circa 940 Morgen, öffentlich und meistbietend auf 9 Jahre verpachtet.

Erbenheim, den 15. Juli 1867.

Der Bürgermeister.

Born.

155

Werkholz-Versteigerung.

Donnerstag den 18. d. M. Mittags 12 Uhr werden in hiesigem Gemeindefwald, Distrikt Köpfchen, 18 eichene Baustämme von 1036 Cubitfuß, welche ohne bezahlt über die Abfuhrzeit im Walde von den Steigerern liegen gelassen wurden, anderweit versteigert werden.

Naurod, den 13. Juli 1867.

Der Bürgermeister.

Schneider.

Arbeits-Bergebung.

Donnerstag den 18. d. M. Mittags 12 Uhr werden in der Behausung des Unterzeichneten folgende Arbeiten zur Vergrößerung des Todtenhofes, als:

1) Maurerarbeit, veranschlagt zu	138 fl. 6 fr.
2) Beifuhr der Steine	97 " 12 "
3) Aufbringen derselben	4 " 30 "
4) Sandlieferung	42 " 30 "
5) 90 Centner Hainerkalk	54 " — "
6) 2200 Stück festgebrannte Ziegler-Bachsteine	39 " 36 "
7) 7 Tonnen Cement	77 " — "
8) Steinhauerarbeit	8 " — "

öffentlich wenigstnehmend versteigert.

Hefloch, den 13. Juli 1867.

Der Bürgermeister.

Deuker.

103

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr wird dahier die Jagd in hiesiger Gemarkung auf 6 Jahre verpachtet werden.

Königshofen, Amts Idstein, den 9. Juli 1867.

Der Bürgermeister.

Höhn.

11485

Markt 7.

409

Frisch eingetroffen: Karpfen per Pfd. 20 fr., sowie Rheinlalm, Forellen, Seezungen (Soles), Turbot (Steinbutten), Hechte, Bachfische, Wulmen, Barben, große neue Norweger Häringe, Krebse, neuer Caviar und Sardellen.

Schöne, gut erhaltene Cigarrentischen billig zu verkaufen. N. Exp. 11758

Getragene Schuhe u. Stiefeln kauft H. Löwenherz, Nerostr. 16. 11162

Junge Affenpinscher, kleine Race, sind zu verkaufen. Liebhaber wollen gefällige Adressen bei der Expedition d. Bl. niederlegen. 11671

Notizen.

Heute Dienstag den 16. Juli, Vormittags 8 Uhr:

Versteigerung des nach Aufhebung des nördlich von Dietenbergen stattgehabten Bidouals des 1. Bataillons Infanterie-Regiments Nr. 80, verbliebenen Holz- und Strohheste, an Ort und Stelle. (S. heut. Blatt.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von 3 Kühen, gedörrtem Klee, verschiedenen Haus- und Deconomiengeräthschaften, Kochheerd, Waschkessel zc., in der Behausung des Hrn. Pfarrer Zickendrath in Schierstein. (S. Tgbl. 162.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von circa 180 Karrn Hauskehricht und Kohlenasche und circa 90 Karrn Straßendinger, auf dem städtischen Grundstück unter der Gasfabrik. (S. Tgbl. 161.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der Hofraithe und eines Bleichgartens der Wittwe und Kinder des Johann Heinrich Müller von hier, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 163.)

Versteigerung einer Balkonthüre, Beschlagtheile alter Stubenthüren, alte Fußbodenbretter zc., in dem Hofe der Polizei-Direction dahier. (S. Tgbl. 163.)

Von Ungenannt durch Herrn Pfarrer Köhler 20 fl. zum Besten des Krankenhauses im Paulinen-Stift erhalten zu haben, bescheinigt

Der Vorstand. 11721

Waltersäcke

in großer Auswahl zu verschiedenen Preisen empfiehlt

W. Erkel, Michelsberg 12. 11742

Seidene

Paletots & Sommermäntelchen,

sowie eine große Auswahl

Sommerkleiderstoffe

empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Bacharach & Straus,

11749 Langgasse 55 am Kranzplatz.

Schmelzfett von der Dietenmühle per Pfd. 22 kr., Schweineschmalz per Pfd. 22 kr. bei

Heh. Philippi, Kirchgasse 22. 11739

Zur Nachricht.

„Der Familienbund“, sein Programm und prov Statut, ist im Druck erschienen und für 9 kr. zu beziehen.

NB. Der Verkauf ist polizeilich erlaubt und der Reinertrag zum Besten der durch die Ueberschwemmung betroffenen Familien bestimmt. N. Rheinstr. 10. 11707

Arbeitshosen in allen Größen und Stoffen, sowie Drillhosen von 1 fl. 20 kr. an bei

11718 **H. Martin,** Metzgergasse 29.

3/4 Klafter Buchen-Brügelholz billig zu verk. Schwalbacherstr. 47. 11722

Kursaal zu Wiesbaden.

Mittwoch den 17. Juli c. Nachmittags 4 Uhr

CONCERT

der Kapelle des Königl. Regiments No. 34 unter
Leitung des Herrn Kapellmeisters **Parlow**.

Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs- und Sparfassen-Verein in Wiesbaden.

Die statutengemäße erste ordentliche **General-Versammlung** findet
nächsten **Samstag den 20. Juli Abends 8^{1/2} Uhr** in dem Saale des Hrn.
E. Weitz auf dem Michelsberg statt.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung über Stand und Ausdehnung des Geschäfts;
- 2) Berichterstattung der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 3) Ergänzungswahl eines Vorstandsmitgliedes;
- 4) Wahl eines Mitgliedes zur Ergänzung der zur Revision der Statuten
gewählten Commission, und
- 5) sonstige Vereinsangelegenheiten.

299

Der Verwaltungsausschuß.

Einladung zum Preisschießen,

Kaiser Adolph, Goldgasse 20.

Es wird auf 30 Fuß Entfernung mit gut gearbeiteten und gut eingeschossenen
Bolzenbüchsen freistehend und aus freier Hand geschossen.

Das Loos kostet 12 fr. und enthält 3 Schuß, wonach die Ringzahl zusam-
mengezählt wird und die meisten Ringe den ersten Preis, die zweitmeisten den
zweiten Preis u. s. w. erhalten.

1. Preis: ein Lefaucheur-Revolver 12. m./m. mit 6 Schuß.
2. Preis: eine
Salonbüchse mit Stecher.
3. Preis: ein Lefaucheur-Doppelpistol 12. m./m.
4. Preis: ein Salon-Pistol, gezogen, mit Kugelform.
5. Preis: ein desgleichen.
6. Preis: eine Lefaucheur-Patronentasche mit Hühnerschlingen.
7. Preis: ein
feiner Hirschfänger.
8. Preis: ein feines Pulverhorn mit Schnur.
9. Preis:
ein Doppelterzerol.
10. Preis: ein desgleichen.
11. Preis: ein einfaches
Terzerol.
12. Preis: ein desgleichen.

Sobald die betreffende Anzahl der Loose (750 Stück) geschossen sind, erfolgt
die Preisvertheilung. Geschossen wird von Morgens bis Abends.

Das Nähere ist noch im Schießsalon einzusehen.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet hochachtungsvoll und ergebenst ein
Wiesbaden, den 14. Juli 1867. **C. Bartels**, Büchsenmacher.

Für sämtliche Preise wird garantirt und können gegen andere Waffen
vertauscht werden. 11755

Zu verkaufen: ganz feine **Damenhündchen**, feinste Race, 1^{1/4} Jahre alt
und ein **Windspiel**, ferner 6 **Spötter**, 5 **Welschen**, **Kanarienvogel**
(Männchen) per Stück 1 fl. 42 fr. Näh. Exped. 11743

Frische **Ameisencier** per Sch. 9 fr. zu verk. Oberwegergasse 51. 11743

Drei viertel Morgen **Korn** ist zu verkaufen bei

B. Erbel, Michelsberg 12. 11741

Seide-, Wolle-, Handschuh- und Feinwäscherei
von Geschwister **Gerlich**, Hochstätte Nr. 17.

Hiermit empfehlen wir unsere **Wascherei** aller Arten Stoffe, als: Herr- wie Damenkleider, Bänder, Atlas, Shawls, Creptücher, Tischdecken, Cachemir, Damast und Handschuhe. Sämmtliche Artikel in allen Farben werden geruch- los auf's Schönste gewaschen, ohne daß der Stoff an Farbe oder Glanz ver- liert. Auch wird Fremden-Wasche angenommen. 11730

Zu verkaufen:

- 12 Rohrstühle, antik, in Nußholz,
- 2 Ausziehtische in Nußholz,
- 1 Buffet mit Aufsatz in Mahagoni,
- 1 Spiegel, vergoldet, mit Trumeau und Marmorplatte,
- 1 Spiegelschrank in Mahagoni,
- 1 Consolschrank in Mahagoni,
- 1 Sekretär in Mahagoni,
- 1 Sopha, schwarz überzogen, in Mahagoni,
- 12 Rohrstühle, baroque, in Mahagoni,
- 2 große französische Betten mit Betthimmel,
- 2 kleinere französische Betten mit Betthimmel.

Sämmtliche Gegenstände sind gut und solid gearbeitet, so gut wie neu und werden wegen Abreise billig abgegeben.

387 **C. Leyendecker**, Kirchgasse 17.

Corsetten und Crinolinen

in den neusten Façons für Damen und Kinder, sowie **Kordelleibchen** billigt
217 bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Bonner Cement und Brohler Trass

10753 empfiehlt **Jos. Berberich**.

Cinmach- und Gelée-Gläser

empfehl't billigt **Wilh. Hofmann**, Michelsberg 2. 10713

Drei ächte **Sarzer Kanarienvögel**, zu Vorsänger geeignet, sind zu ver- kaufen Metzgergasse 29. 11745

Billig zu verkaufen: 1 **Kinderbettchen**, 1 **Schreibbank**, 1 **Spinnrad**, 1 **Haspel** und alle Gattungen von **Netten**. Näheres Expedition. 12726

Geräucherte Winterschinken per Pfund 28 fr. bei
11757 Metzger **Dillmann**, Römerberg 2.

Herrnmühlgasse 4 ist **Weizenstroh** zu verkaufen 11630

Kirchgasse 24 bei **J. Blum** sind neue **Kartoffeln** zu haben. 11655

Ein neues **Kinderchaischen** für 15 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 10653

Privatunterricht im Französischen wird gegen mäßiges Honorar ertheilt.
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 10957

Beerdigter **Leihhausmakler W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 8540

4 & 6 kr. Reisflamme und Frisirlamme von Hautschut bei **G. Burkhard**, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Crinolinen mit Band, für Frauen 36 kr., Strohhüte für Frauen und Mädchen, Kappen für Knaben, sehr billig, gewebte Frauenstrümpfe 24 kr., gestrickte Herrn- und Frauenstrümpfe 48 kr., geringelte Kinderstrümpfe, ächtfarbig, von 16 kr. an, feine Herrn-Socken 18 kr., feine Saffian-Schuhe mit Rosetten für Damen 1 fl. 24 kr., Kinder- und Frauen-Pantoffeln 36 kr., Kinderstiefelchen 24 kr., Herrn- und Frauen-Hemden 1 fl. 36 kr., Corsetten 1 fl. 15 kr., Sommerhandschuhe und Filetstauchen von 9 kr. an, seidene Herrnbinden 18 kr., Hosenträger von 12 kr. an, Neze 6 kr., Glace-Handschuhe 48 kr., ferner Kragen, Manschetten, Gürtel und Aufstecklämme zu sehr billigen Preisen bei **G. Burkhard**, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Nähmaschinen-Arbeiten aller Art mit doppeltem Steppstich, **Herrnhemden**, besonders ganze **Ausstattungen** werden sehr schön und billig besorgt, glatte **Wäsche** genäht die Elle 1 kr. bei **A. Baumann**, Kirchhofsgasse 7.

Neue Ladenregale, Theke und Doppelleiter zu verk. Näh. Exped. 11758

Dokheim,

vis-à-vis dem „Löwen“ ist am Samstag Mittag ein schwarzer **Wachtelhund** mit braunen Pfoten, auf den Namen „Wachtel“ hörend, entkommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 11763

Für die Uberschwemmten in Sonnenberg von Herrn Lehrer L. in Oberl. 1 fl. und von Ungenannt von da 27 kr. erhalten zu haben, bescheinigt mit Dank

Köhler, Pfarrer.

Für die Uberschwemmten in Sonnenberg sind ferner eingegangen:

Bei Frau Pfarrer Derr: Von Herrn Langen und 4 Institutsschwestern 37 fl.

Bei Frau von Dieß: Von Frau Knoop 100 fl., von Frau Böcking 50 fl., von Ungenannt ein kleines Kopfstiffen.

Bei Frau Fehr: Von einem Herrn aus Hamburg 5 fl. 30 kr., von einem Herrn aus Frankfurt 5 fl., von Ungenannt ein Paß Kinderkleider und 2 Paar Stiefeln, von Ungenannt ein kleines Kopfstiffen, von C. Nöl 1 Paar Schuhe, 1 Paar Pantoffeln und 30 kr.

Bei Fräulein Fliedner: Von Ungenannt ein Päckchen Leinen, von Hrn. Professor Kückling ein Paß Herrenkleider und 3 Paar Stiefeln, von Fr. St. ein Strohsack, von Hrn. Pfarrer Mayer aus Amsterdam 8 fl. 45 kr., von Hrn. Geometer Baldus eine neue gefleckte Strohmattre, von Ungenannt Kindersachen, von Hrn. Dörr und Hrn. Berger gefüllte Strohsäcke.

Bei Frau Knauer: Von Hrn. Baron v. Hoffmann 3 Herrenböcke, 2 Beinkleider, Weste und Schuhe.

Bei Frau Deffner: Von Hrn. Derscheid 4 Betttücher und 3 Hemden, von Frau Diez ein Paß Kleidungsstücke, ein Koffer und 3 fl. 30 kr.

Bei Frau Dörr: Von einer ungenannten Wittwe 1 Paß Kleidungsstücke, von Fr. K. ein Paß Kleidungsstücke, von Ungenannt 1 Paß Kleidungsstücke, von Ungenannt ein Paß Kleidungsstücke, von Ungenannt 1 fl., von Ungenannt 1 fl., von Ungenannt 1 fl. 10 kr., von Hrn. D. in Straßburg 2 fl. 20 kr.

Bei Fräulein Schulz: Von Ungenannt 2 fl., von Ungenannt 1 fl., von Frau Wfener ein Paß Kleidungsstücke, von Frau Bigelius etwas Leinen und Stiefeln, von C. K. ein Paß Kleider und etwas Leinen. **Das Frauen-Comité.**

Als Beitrag zur Vergütung des am 25. Juni erlittenen Hagel- und Fluthschadens sind dem Rettungshause zugegangen: Von Sr. Excellenz Herrn Fürsten von Radali 5 fl., von Herrn Rentner Schefer 5 fl., von A. F. 2 fl., von P. D. 2 fl., von N. N. 2 fl., von Ihrer Erlaucht Frau Gräfin von Nechten 25 fl., von Fr. Fliedner 5 fl., von Frau Secretär Red 3 fl. 30 kr., von Fr. v. Harder 20 fl., von Fr. Justizrath Rullmann 3 fl., von Fr. Bonacina 1 fl., von Ungen. 1 fl. 45 kr. Den herzlichsten Dank sagt

Der Hausvater: J. D. Pfeifer.

Für die Wasserbeschädigten in Rambach, Sonnenberg und Wiesbaden sind bei der Exped. d. Bl. weiter eingegangen: Von Frau Louise Roth Wittwe 1 fl. 45 kr., von Hrn. N. N. 1 fl., von Ungenannt 30 kr. Herzlichen Dank!

Für die Hinterlassenen der verunglückten Vergleute in Luga sind bei der Exped. d. Bl. weiter eingegangen: Von Frau Louise Roth Wittwe 1 fl. 45 kr., von Fr. A. B. 1 fl. Weitere Gaben werden mit Dank angenommen.

Tages-Kalender.

Die Königliche Landesbibliothek
(im neuen Stod)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, sowie Montag und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet

Heute Dienstag den 16. Juli.
Musik am Kochbrunnen
Morgens 6¹/₄ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8¹/₂ Uhr: Englischer Unterricht Rechnen und Buchführung.

Männergesangsverein „Concordia“
Abends 9 Uhr: Probe.

Neue Concordia.
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.
Heute Dienstag: Der arteffische Brunnen. Zauberposse in 3 Abtheilungen und 4 Akten von Gustav Käder. Musik von mehreren Componisten.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7⁰⁰, 10⁵⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 6⁵⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5⁵⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11⁵⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵ †, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9*, 10⁵⁵*, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰, 10³⁵ †.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Castell ab.
*) Schnellzüge.
† Extrazug nur bis Castell.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 13. Juli.

Geld-Course.

Bistolen	9 fl. 44	— 46	tr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	— 52
20 Fres.-Stücke	9	28	— 29
Russ. Imperiales	9	45	— 47
Preuß. Fried.v'or	9	57 ¹ / ₂	— 58 ¹ / ₂
Dukaten	5	34	— 36
Engl. Sovereigns	11	52	— 56
Preuß. Cassenscheine	1	45	— 45 ¹ / ₄
Dollars in Gold	2	27	— 28

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ¹ / ₄ G.
Berlin	105 ¹ / ₈ B.
Köln	105 ¹ / ₄ B.
Hamburg	88 ³ / ₈ B.
Leipzig	105 ¹ / ₈ B.
London	119 ¹ / ₂ B.
Paris	94 ³ / ₈ G.
Wien	93 ³ / ₄ b.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 164)

16. Juli 1867.

Restauration Engel.

Heute Dienstag Abends 6 Uhr:

Frei-Concert

des beliebten Sertetts.

11744

Restauration Poths.

Von heute Morgen 10 Uhr an:

Feinstes Moritz'sches Märzenbier

nach Wiener Brauart.

11713

Aechten Düsseldorfer Senf,

feinste Qualität, empfehlen
369

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse u. Marktstraße.

Neugasse 1, Bel-Etage, sind zu verkaufen: ein vollständiges gutes Bett mit Sprungrahme, Matraze, Pfuhl, Kissen und Plumeaux, Kommode, ein großer zweithüriger Kleiderschrank für 18 fl., ein Kleidergestell und ein Douchez-Bade-Apparat.

11754

Zum Ansetzen und zum Einmachen empfehlen:

ächten Fruchtbranntwein, Kirschwasser, Cognac, Rum,
Arrac, Weinessig und alle Sorten Gewürze;

ferner:

feinsten Colonial-Meliss und Raffinade

zu billigsten Preisen
369

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Sehr schönen Meliss

per Pfund im Brod 16 kr. empfiehlt

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 11335

Röderallee 14 werden Zimmerspäne ins Haus geliefert.

11760

Moritzstraße 5 sind gute neue Kartoffeln zum Marktpreis und Kohlstroh
per Gebund zu 3 kr. zu haben.

11759

FABRIQUES DE LYON,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant à Lyon

348

rue Bourbon 35.

A partir de ce jour mise en vente d'un grand et bel assortiment:

500 confections bretonnes, baigneuses demi-saison depuis 5 fl. 15 kr.;

1500 robes sultane, toute la robe par 15 Ellen à 4 fl. 30 kr.;

1200 robes impériales, haute nouveauté en jaconas et percale, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Bel assortiment **de voilettes** blanches et noires depuis 12 kr.;

Cravattes vénitiennes, haute nouveauté pour dames, à 18 kr.;

Parures brodées, haute nouveauté depuis 36 kr.;

Châles d'été depuis 3 fl.;

Lenos français pour robes, depuis 4 fl. la robe;

Coiffures en dentelle, valeur 2 fl. 30 kr. vendues 36 kr.;

Châles longs cachemire français, Châles en cachemire brodé, un grand assortiment **de soieries** en tous genres, **Satins, velours, gaze de chambéry, robes de bal, Châles** et autres **vêtements en dentelle** etc. etc.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mein neu eingerichtetes Local nebst **Gartenwirthschaft** mit kühlen Lauben und prachtvoller Aussicht auf den Rhein, genannt

„Zur Rheinlust“.

Stets werde ich bestrebt sein, durch frische ländliche Speisen (besonders Fische), sowie reine **Schiersteiner Weine** zc. die mich beehrenden Gäste zu-frieden zu stellen.

10770

Fr. Wehnert in Schierstein (am Rhein).

Gute **Süzmilch** und **Diamilch**, sowie süßen und sauren **Rahm** immer frisch zu haben bei **Hanstein**,
11708 Faulbrunnenstraße 4 eine Stiege hoch.

Mineral- und Süßwasserbäder

liefert und werden billigst berechnet durch **Adam Blum**, Metzgergasse 37. 11701

Fahnenzeuge sind zu haben bei
J. Astheimer,
11700 Kirchgasse 32.

Unsere verehrlichen Kunden und Freunden die Anzeige, daß sich unsere Wohnung nunmehr **Wellritzstraße 21**, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, befindet. — Zugleich bringen wir unser **Weißzeugnähen** nebst **Arbeitsschule** in empfehlende Erinnerung.

Alle **Weißzeugarbeiten**, von den ordinären bis zu den feinsten, werden fein und dauerhaft (Handarbeit) angefertigt und bitten wir das uns seit Jahren geschenkte Vertrauen auch ferner zukommen zu lassen.

11689

W. Dehwald & C. Odernheimer.

Ein **Schreinerkarruchen** billig zu verkaufen **Nerostraße 16**, Hinterh. 11692

Diamilch und süße **Milch**, sowie sehr guter **Rahm** ist täglich frisch zu haben **Dogheimerstraße 27a**, 2 Stiegen hoch. 11693

Waiche zum Bügeln wird angenommen. Näh. Exped. 11695

Römerberg 6, 2. Stock, ist ein **Kinderbettlädchen** zu verkaufen. 11697

Eine gute **Scheibenbüchse** mit Kugelform, Hirschfänger, Kuppel und Patronentasche, nebst neuem **Schützenhut** ist sehr billig zu verk. N. Exped. 11685

Eine stille Familie ohne Kinder sucht ein **Kind** bei guter Behandlung in Pflege zu nehmen. Näh. Exped. 11686

Johannis- und Stachelbeeren werden am Stock abgegeben. N. E. 308

Kleine **Fische**, gut haltbar in Glasglocken und Aquarien, per Stück 3 kr., sowie schöne **Wassersalamander** zu verkaufen. Näh. Exped. 409

Derjenige, welcher in der verflossenen Woche die lederne **Pferdedecke** **Tannusstraße 15** mitgenommen hat, wird gebeten, dieselbe zurückzugeben, andernfalls polizeiliche Anzeige gemacht wird. 11714

Verloren

ein weißer **Stein** (Bergcrystall), C. C. gravirt. Dem Finder eine gute Belohnung. Näheres in der Exped. d. Bl. 11740

Dem Finder eines goldenen Ringes mit den Buchstaben C. R. 1859 eine Belohnung bei der Exped. d. Bl. 11584

Ein brauner **En-tout-cas** ist verloren worden. Man bittet um Rückgabe Moritzstraße 7, 1 Treppe hoch. 11677

Ein armes Dienstmädchen verlor am Sonntag Morgen auf dem Wege von der Rheinstraße nach dem Gartenfeld ein **Portemonnaie**, enthaltend einen Zehn-Gulden-Schein und etwas kleines Geld. Abzugeben gegen Belohnung wo, sagt die Exped. d. Bl. 11725

Verloren.

Am verflossenen Sonntag wurde vom Bierstadter Felsenteller durch die Friedrichstraße bis in die Kirchgasse eine goldene **Broche** verloren. Dem redlichen Finder Kirchgasse 21 eine gute Belohnung. 10627

Verloren von der Langgasse bis in die Geisbergstraße 19 ein **Blüch-pantoffel**. Man bittet um Abgabe daselbst. 10630

Verloren am Samstag Abend vom Victoria-Hotel bis zur Wilhelmstraße ein **Portemonnaie**, Geld enthaltend, ein **Betschaft** mit Wappen und ein **Betschaft** mit den Buchstaben C. L. und 2 **Schlüssel**. Dem Wiederbringer eine Belohnung Wilhelmstraße 14. 11698

Am Samstag Abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr wurde an der Taunuseisenbahn oder unteren Wilhelmstraße ein dunkelbraunes **Cigarrenetuis** verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Heinrich Müller, Metzgergasse 18. 11751

Vorgestern, Sonntag Abend um 7 Uhr, verlief sich von der Taunusstraße ein kleiner weißer **Sabanna-Hund** mit gelben Ohren, 9 Monate alt. Wer denselben Taunusstraße 13 im zweiten Stock zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 11682

Eine Weißzeugnäherin sucht Beschäftigung, sowie eine Wartefrau Stelle. Näh. Häfnergasse 3 im Hinterhaus. 10452

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen. Näheres Exped. 11712

Eine Frau sucht Monatstelle oder sonstige Arbeit. N. Römerberg 26. 10982

Eine perfecte Kleidermacherin sucht sofort noch Arbeit. Näheres zu erfragen Faulbrunnenstraße 5, 2. Stock. 10981

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich gründlich erlernen bei Fr. Buz, Goldgasse 23. 11738

Gesucht wird ein Monatmädchen Nerostraße 11, eine Stiege hoch. 11676

Stellen-Gesuche.

Ein Dienstmädchen wird gesucht Adelheidstraße 6, Parterre. 11626

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Sonnenbergerstraße 7. 11678

Ein solides Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht sogleich einen Dienst, entweder in einer stillen Familie oder zu Kindern. Näheres Hochstätte 23. 11675

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen Marktstraße 20. 11670

Ein ordentliches Dienstmädchen, das die Hausarbeit versteht und mit einer Ruh gewähren kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 11672

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Sonnenbergerstraße 1. 11679

- Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht u. Burgstraße 10. 11680
- Eine Jungfer, perfect im Kleidermachen, wünscht eine Stelle. Adressen gebe man gef. an die Exped. d. Bl. ab. 11684
- Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Röderallee 16. 11717
- Haus-, Kinder- und Küchenmädchen, sowie ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, suchen Stellen. Näheres auf dem Stellennachweise-Bureau von Frau Frank, Faulbrunnenstraße 4. 11715
- Ein Mädchen, welches alle Arbeit gründlich versteht und kochen kann, wünscht eine Stelle. Näheres Feldstraße 10, 2 Stiegen hoch. 11719
- Eine perfecte Köchin, welche französisch spricht, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft. Dieselbe unterzieht sich etwas Hausarbeit und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 11720
- Ein Mädchen wird zu Vieh gesucht Dotzheimerstraße 4. 11690
- Eine gefezte Person sucht eine Stelle zu erwachsenen Kindern. Dieselbe wird gut empfohlen. Näheres in der Exped. d. Bl. 11691
- Ein reinliches Mädchen wird gesucht Goldgasse 17. 10980
- Eine Kammerjungfer, welche Kleidermachen und frisiren kann, sowie die besten Zeugnisse ihrer früheren Herrschaften besitzt, sucht eine Stelle; ebenso eine gewandte, perfecte Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt. Näheres durch Frau Petri, Langgasse 23. 11709
- Ein anständiges Mädchen, welches perfect bügeln und nähen kann, wünscht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft und kann gleich eintreten. Näheres Faulbrunnenstraße 4 im 2. Stock. 11708
- Ein ältliches, solides Mädchen, das kochen kann, und ein Mädchen, willig zu jeder Arbeit, werden gesucht. Näh. Exped. 11753
- Für ein Mädchen von 18 Jahren sucht man gegen entsprechende Vergütung ein Unterkommen in einer gebildeten Familie; dasselbe soll die Haushaltung gründlich erlernen, sowie sich in feinen Handarbeiten vervollkommen und wo möglich französisch oder englisch erlernen. Näheres Expedition. 11729
- Eine französische Bonne wird zu drei Kindern gesucht. Näh. Exped. 11705
- Ein anständiges Hausmädchen, das gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird für 1. August gesucht. Näheres Expedition. 11737
- Eine gesunde Schenkamme vom Lande sucht Dienst. Näh. Exped. 11762
- Eine Französin oder Engländerin wird zur Pflege für zwei Kinder gesucht. Näh. bei Frau Decker, Wilhelmstraße 14. 11735

Ein Buchbinderlehrling wird gesucht von
C. Reiz, Buchbinder, Faulbrunnenstraße 7. 11382

Ein braver Schuhmacherlehrling wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. Metzgergasse 33. 11577

Ein Junge kann die Bäckerei erlernen Häfnergasse 7. 11575

Ein solider, junger Mann, der die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Diener oder Kutscher bei einer Herrschaft. Näheres Ludwigstraße 11. 11687

Ein starker Zapfjunge wird gesucht. Näh. Exped. 11753

Ein braver Junge von 16 Jahren sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wirthschaft. Näh. Friedrichstraße 6 im Hinterhaus, 3. Stock. 11746

Damenschneider

und perfecte Kleidermacherinnen finden Beschäftigung bei
Fr. Buz, Goldgasse 23. 11738

Ein kräftiger Bursche wird in ein hiesiges Hotel als 3. Hausknecht gesucht. Näh. Exped. 11706

Ein Diener wird für eine Familie gesucht. Nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse vorzeigen können. Näheres Expedition. 11737

08311 01
Logis-Gesuche.
Eine unmoblirte Bel-Etage in einem Landhause wird von einer ruhigen Familie ohne Kinder auf 1. September zu miethen gesucht. Ges. Offerten erbeten unter A. B. bei der Exped. d. Bl. 10249

Gesucht bis zum 1. October
eine unmoblirte Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, in der Wilhelmstraße, Friedrichstraße, Louisenstraße, Taunusstraße oder Rheinstraße. Offerten unter J. G. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 10932

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß am 14. d. M. Abends 11 Uhr unsere geliebte Gattin und Mutter,

Margaretha Brühl, geb. Schott,
nach langen und schweren Leiden verschieden ist.

Statt besonderer Einladung zur Nachricht, daß die Beerdigung Mittwoch Nachmittag um 6 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

11752

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

11731

Allen Denen, welche so herzlichen Antheil an dem harten und schweren Leiden unserer nun in Gott ruhenden guten Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau **Elisabeth Birbe**, nahmen, sowie Allen, welche die Heimgegangene zur letzten Ruhestätte begleiteten, besonders dem löblichen Bürger- und Allgemeinen Krankenverein sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Assisenverhandlungen im III. Quartale 1867.

Verhandlungen vom 13. Juli.

Der wegen Meineids angeklagte Carl Friedrich Rücker von Gbröroth wurde von Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhose zu einer Correctionshausstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten verurtheilt.

Ein Spion.

(Fortsetzung und Schluß aus Nr. 163).

Es war im Monat Mai des Jahres 1807. Die Bäume trieben frische Knospen; die Fluren prangten im Kleide der Auferstehung und die Perchen schwebten darüber und verkündeten hoch aus den Lüften herab den Frühling.

Auf dem Prater zu Wien wogten die Tausende von Spaziergängern schon den ganzen Nachmittag über auf und ab, den Mauern entronnen, um die erquickende Maienluft in vollen Zügen einzuschlüpfen, bis die eintretende Kühle des Abends sie nach und nach verschlechte und die Promenaden leer wurden.

An einer hübschen Villa, deren hohes Portal mit Ehrenpforten und Kränzen geschmückt war, fuhr eben eine prächtige Carosse vor, auf deren Schläge eine französische Grafenkrone prahlte. Auf dem Boock saß ein Mohr in reicher Livrée.

Wohl jeder Wiener kannte das Gefährt; es war das des französischen Gesandten, der seit dem Dresdner Frieden wieder in der Kaiserstadt residirte!

Der Kammerdiener des Hauses trat an den Schlag des Wagens, öffnete denselben und half einem ältlichen hochgewachsenen Herrn in französischer Galla-Uniform heraus; es war der Vicomte von L., der französische Botschafter am

im kaiserlichen Hofe zu Wien. Im folgte ein hagerer blasser Herr in der Mitte der Bierziger. Er trug Civillleider nach neuestem französischen Schnitt und hatte das Aussehen eines feinen Hofmannes.

Die beiden Männer schienen auf sehr vertrautem Fuße zu stehen. Arm in Arm traten sie in das Haus und schritten die breite steinerne Treppe hinan.

In der oberen Etage schien ein lustiges Leben zu sein; man vernahm ein buntes Gewirr von Stimmen und Gläserklang. Dort oben wohnte ein pensionirter preussischer General, der heute die Verlobung seiner Tochter feierte, —

es war der ehemalige Commandant von Glogau, der Generalmajor von Reinthal.

Die bevorstehende Verlobung war seit einigen Tagen das Stadtgespräch.

Die guten Wiener konnten dem hübschen jungen Mädchen ihre Theilnahme nicht versagen. Die Einen bedauerten die arme Braut, die wie es hieß, von dem

hartherzigen Vater, gezwungen würde, einen alten Hagestolz zu heirathen, der sich weder die Liebe dieses Engels zu erwerben gewußt habe, noch derselben

würdig sei. Die Andern, weniger sentimental, beschäftigten sich mit dem Bräutigam und prophezeihten ihm, als einem Hochverräther Rad und Galgen.

Welcher Art aber dieses hochverrätherische Verbrechen eigentlich sein sollte, wußte

Niemand genauer anzugeben. Soviel stand jedoch fest, daß die öffentliche Meinung sich mehr mit dieser Verlobung beschäftigte, als es sonst bei dergleichen Veranlassungen, auch wenn sie höher gestellte Persönlichkeiten betreffen, zu geschehen pflegt.

Zu dieser Verlobung war auch der Vicomte von L. geladen worden, jener blasse Herr, der ihn begleitete, war der glückliche Bräutigam, Baron von Rosen.

Die Verlobungsgesellschaft war bei ausgezeichneter Laune. Die ersten Abendstunden waren unter den mannigfachsten Vergnügungen schnell verronnen.

Auch der Bräutigam sah trotz seiner Diplomatenmiene, die er nie verläugnete, heute heiter aus; die gewöhnliche auffallende Blässe seines Gesichtes hatte

einer leichten Röthe Platz gemacht.

Der Verlobungsact war in aller Form vollzogen worden. Das Brautpaar empfing die bald heitern, bald ernstern Gratulationen der einzelnen Gäste,

— der Bräutigam dankte mit gewöhnter höflicher Förmlichkeit, — Angelika mit kindlicher Herzlichkeit.

Aus dem neben dem Gesellschaftszimmer liegenden Salon ertönten die ersten Klänge lustiger Tanzmusik. Es war einer der schönen Walzer von

Strauß, schon damals bei den Wienern beliebt, der dieser feierlichen Gratulationscene, die doch nicht frei von jeglicher Förmlichkeit war, eine rasche

Wendung gab. Das Brautpaar begab sich in den Salon, um den Reigen zu eröffnen, und bald waren ihm zahlreiche andere junge Paare gefolgt. Während

die älteren Frauen die unvermeidlichen Pflichten von Ehrendamen übernahmen, zogen sich die Herren, die dem Tanze entsagten, in das Spielzimmer zurück.

Mitternacht rückte heran, die Heiterkeit der Tänzer und Tänzerinnen ließ nichts zu wünschen übrig. Aber das Damoclesschwert hängt über dem Haupte der Glücklichen!

Aus einem der Vorderzimmer ließen sich laute Stimmen vernehmen. Deutlich konnte man hören, daß dort ein Streit stattfindet. Ein Paar nach

dem andern unterbrach den Tanz und begab sich an seinen Platz. Die Neugierigen näherten sich der Thüre, die nach den Vorderzimmern führte.

Im nächsten Augenblick traten zwei preussische Polizisten ein, begleitet von einem kaiserlichen Beamten. Disputirend und räsonnirend folgten ihnen die

Herren, die ihre Spieltische verlassen hatten. Die eben noch so heitern Gesichter drückten eine allgemeine Bestürzung aus. Der Baron von Rosen

erblaßte.

Er war es, dem der polizeiliche Besuch galt. Der österreichische Hauptmann trat an ihn heran:

„Im Namen des Kaisers! — Ich bitte Sie, mir zu folgen!“

Der Baron stammelte einige Worte — während der Ergouverneur an den Beamten trat und um Aufklärung bat.

„Meine Herren,“ erwiderte der Mann der Pflicht, „verlangen Sie Aufklärung, so entheben Sie mich der Verlegenheit, Ihnen dieselbe in Gegenwart dieser geehrten Gesellschaft zu geben. Wenn ich bitten darf, folgen Sie mir!“ schloß er mit einer Handbewegung und schritt der Thüre zu.

Der Ergouverneur trat in ein Nebenzimmer. Dorthin folgte ihm der Baron und die Polizisten. Nach ungefähr einer Viertelstunde erschienen sie wieder; der Gouverneur sah verstört aus, — die Züge des Barons waren blaß und steinern wie die einer Marmorstatue. Die Augen zu Boden gerichtet, folgte er den Polizisten.

In den Zimmern herrschte Grabeschweigen. Angelika lag ohnmächtig auf einem Sopha. Einige der älteren Herren traten dem General näher, um eine Erklärung zu erhalten. Er hatte sich in einen Lehnstuhl geworfen und stierte gedankenlos vor sich hin. Statt der Antwort machte er eine abwehrende Handbewegung.

Die Gesellschaft war aufgehoben. Nach und nach entfernten sich die Gäste, fast lautlos, nur einige der Herren und Damen, die mit der Familie in näherer Verbindung standen, blieben zurück —

Der Zufall wollte es, daß an demselben Tage in Hohenthal eine Hochzeit gefeiert wurde. Glücklicher verlief dort das Fest.

Der Major von Patow, der als Oberst mit voller Anerkennung pensionirt und jetzt vollständig genesen war, vermählte sich heute mit Mathilde, der Erbin von Hohenthal. Sie waren ein glückliches Paar.

Der alte Oberst verlebte seine alten Tage bei seinen Kindern und unter deren Pflege so heiter, als es seine zerrüttete Gesundheit gestattete. Aber ein Kummer war es, der sein Glück nicht vollständig sein ließ, es war der um den Sturz des Vaterlandes. Er erlebte dessen Befreiung nicht mehr!

Der Oberst lag auf dem Krankenbette; von seinem Bruder hatte er nie mehr etwas gehört; soviel wußte er, daß er in Wien lebte, und, daß der ehemalige Geheime Kriegsrath Baron von Rosen wegen Verraths zu zehn Jahren Festung verurtheilt worden war und in Spandau saß, hatte er aus den Zeitungen gelesen.

Da fuhr ein schwerer geschlossener Reisewagen in den Schloßhof zu Hohenthal ein. Vor der Veranda hielt derselbe. Eine schwarzgekleidete Dame stieg heraus, — es war Angelika, sie war eine Waise. Ihr Vater war vor kaum acht Tagen in Wien beerdigt worden.

Die beiden Cousinen lagen sich schluchzend in den Armen. „Kinder,“ sagte der alte Oberst, „laßt das Klagen sein! Für den Tod ist kein Kraut gewachsen und für Liebeskummer giebt es kein Remedium!“

Dann zog er seine Richte in seine Arme, eine Thräne perlte ihm über die Wange: „Mathilde,“ sagte er, „möge sie Deine Schwester sein! Das ist mein letztes Vermächtniß.“

Nach wenigen Wochen machte der Tod auch seinem Leben ein Ende. Doch hatte er noch vorher die Freude gehabt, einen Enkel zu umarmen.

Angelika verlebte Jahrzehnde auf dem Schlosse zu Hohenthal, sie hatte in Mathilde eine Schwester gefunden, und einen Bruder in ihrem Gatten. Sie lebte glücklich.

Heute sind fast sechszig Jahre seit jener Zeit vergangen. Der wackere Stelzfuß, der Major von Patow, hat schon seit Jahren das Zeitliche gesegnet, seine Gattin ist ihm gefolgt; das Schloß Hohenthal ist im Besitz ihres ältesten Sohnes, — nur eine von den Personen unserer Erzählung lebt noch, es ist die Schwester Angelika, die einundachtzigjährige Matrone, — Patronin des Stiftes zu R. —

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 164) 16. Juli 1867.

Häuser = Verkäufe und Wohnungs = Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedrich Baumann.** 11544

Ein noch wenig getragener schwarzer **Frack** ist zu verkaufen Friedrichstraße 6 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 11669

Ein einthüriger **Aleiderdraht** ist billig zu verk. Kirchhofsgasse 9. 11681

Ein modernes **Krankenwägchen** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Schwälbacherstraße 31. 11673

Logis = Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelheidstraße 4 ist der obere Stock, 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10997

Adolphshöhe,

Bel-Etage, Salon, 3—4 Zimmer, Küche, Mansarden, Keller, Speicher, Stallung und Remise zu vermieten. 5669

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 3 elegant möblirte Stuben, zusammen oder getheilt, auf Verlangen auch Kost, zu vermieten. 10723

Adolphstraße 12 ist Parterre ein Zimmer ohne Möbel zu verm. 11230

Bahnhofstraße 8 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, enthaltend 8 Zimmer, Speisekammer, Küche, die erforderlichen Mansarden, nebst allem Zubehör, und Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. Näheres Parterre. 11331

Bahnhofstraße 10 ist auf 1. October eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und sonstigem Zubehör, ganz oder in zwei kleine getheilt, zu vermieten. Täglich Vormittags einzusehen. 10739

Gr. Burgstraße 12 ist der zweite Stock zu verm. 5346

Kl. Burgstraße 12 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche und Mansarden zu vermieten und gleich zu beziehen. 7473

Dambachthal 1 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Cabinet und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11343

Dambachthal 1, 2. St., ist ein freundliches möbl. Zimmer zu verm. 8701

Dambachthal 6

In einer der schönsten Lage Wiesbadens, sind mehrere schöne Logis bei Schreinermeister Würz sogleich oder 1. October billig zu vermieten. 11081

Dohheimersstraße 6, 3. St. rechts, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11138

- Dogheimerstraße 25 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11703
 Dogheimerstraße 27a ist ein Logis im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche
 und Zubehör sogleich zu vermieten. 11514
 Ellenbogengasse 8 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Oct. zu verm. 11748
 Ellenbogengasse 9 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten.
 Näheres bei dem Eigenthümer Wirth Ackermann. 11508
 Emserstraße 10 ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten.
 Aussicht nach dem Wiesenthale. 11047
 Emserstraße 20a ist im 3. Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche
 und Zubehör zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 9500
 Emserstraße 20b ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör
 zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 9500
 Emserstraße 31 ist der 2. Stock auf October zu vermieten. 10768
Faulbrunnenstraße 1 im 2. Stock ist ein möblirtes
 Zimmer zu vermieten. 10800
 Faulbrunnenstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung zu verm. 10722
 Faulbrunnenstraße 7 Parterre ist ein möbl. Zimmer zu verm. 11382
 Faulbrunnenstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung zu verm. 11309
 Feldstraße 5 ist im 2. Stock ein Logis auf den 1. Oct. zu verm. 11016
 Friedrichstraße 6 sind im 1. Stock zwei möblirte Zimmer an zwei ruhige
 Herrn zu vermieten. 11003
 Untere Friedrichstraße 8 ist im Seitenbau der 2. Stock, enthaltend drei
 Zimmer, Küche mit vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 10834
Friedrichstraße 8 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, ent-
 haltend 8 Zimmer, 3 Mansarden, 2
 Küchen u. s. w., vom 1. October an zu vermieten. Näheres daselbst
 Bel-Etage links. 11594
 Untere Friedrichstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern,
 Mansarden, 2 Küchen, Keller, Holzplatz, vom 1. October an ganz oder ge-
 theilt zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung und Garten dazu
 gegeben werden. 11704
 Friedrichstraße 30 sind Logis, Werkstätte, Stall und Remise zu verm.
 Friedrichstraße 30 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 11734
 Friedrichstraße 42, 3. Stock, ist eine möblirte Wohnung zu verm. 11606
 Geisbergstraße 5 ist eine kleine Wohnung im 1. Stock des Hinterhauses
 mit vollständigem Zubehör zu vermieten. Näh. bei P. C. Hoffmann,
 Europäischer Hof. 11474
 Geisbergstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
 Küche, 2 Mansardkammern, Keller und Holzstall, nebst einem großen Garten
 mit edlen Obstsorten, auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Frau
 Hack im 3. Stock, von Morgens 8 bis 2 Uhr Nachmittags und Weber-
 gasse 5 bei W. Hack. 10689
Landhaus Geisbergweg 15
 ist die Bel-Etage, möblirt, billig zu vermieten; auch werden einzelne Zimmer
 abgegeben. 10721
 Häfnergasse 3 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 11079
 Häfnergasse 16 ist ein Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 11401
Landhaus Hainerweg 8
 sind 3 elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer,
 zu vermieten. 9834
 Heidenberg 15, 2. Stock, ist ein Logis auf 1. October zu verm. 10786

- Heidenberg 16 im Seitenbau ist ein kleines vollst. Logis zu verm. 11411
 Heidenberg 20, 1 Stiege hoch, ist ein möblirtes Stübchen zu vermieten. 11552
 Heidenberg 28 sind 2 Logis zu vermieten. 11552
 Heidenberg 29 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 11218
 Heidenberg 36 ist ein kleines, freundliches Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 11725
 Heidenberg 40 ist eine große und eine kleine Wohnung zu verm. 11053
 Heleneustraße 10 ist die Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Dachkammern, nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11718
 Heleneustraße 19 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 10724
 Heleneustraße 19 ist die Frontspitze auf 1. Juli zu vermieten. 10295
 Herrnmühlgasse 2, 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 11286
 Hirschgraben 3 ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus Stube, zwei Kabinetten, Küche, Keller und Holzstall. 11271
 Hochstätte 23 ist ein Logis ebener Erde auf den 1. October zu verm. 11558
 Kapellenstraße 1 ist auf den 1. October ein Logis, bestehend aus 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 11710
 Kapellenstraße 5 im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. 11733
 Kapellenstraße 6 (Landhaus) ist eine Wohnung von 4 Zimmern, nebst Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. 11115
 Kapellenstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 3 Zimmern und dem nöthigen Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel und Schreiner & Kleid. 10826
 Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern mit Cabinet und allem Zubehör sofort oder auf 1. October zu vermieten. 10572
 Kirchgasse 6 ist ein

Laden mit Comptoir

und Wohnung nebst Magazin und Keller sofort zu vermieten.

- H. Fausel & F. Strasburger. 10328
 Kirchgasse 14 ist eine Dachstube an einen Herrn zu vermieten. 11563
 Kirchgasse 25 ist eine große heizbare Dachkammer zu vermieten. 11727
 Kirchofsgasse 7 ist eine Wohnung 2 Stiegen hoch und Parterre eine Wohnung nebst Laden auf 1. October zu vermieten. 11075
 Langgasse 3, 2. St., ist ein Zimmer u. Cabinet möblirt zu verm. 8697
 Langgasse 8 ist ein Logis 2 Stiegen hoch von 4 Zimmern und Küche u. sofort zu vermieten. Näh. bei B. Jacob. 11029
 Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung nebst Zubehör sofort billig zu vermieten.
 Maier Liebmann, Langgasse 8d. 5910
 Langgasse 8e in meinem neuerbauten Hause ist
 1) die Bel-Etage, ganz oder getheilt,
 2) eine freundliche Mansard-Wohnung
 per August zu vermieten.
 J. Herz, Langgasse 8e. 10420
 Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 6607

Langgasse 16 ist der Laden nebst vollständigem Logis vom 1. October anderweitig zu vermieten. Chr. Matthes. 11507

Langgasse 19 Bel-Etage ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu verm. Näh. bei W. Poths. 11368

Langgasse 20 ist im Hintergebäude, Parterre, eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. 11421

Langgasse 21 bei Frau Burk ist eine Wohnung im oberen Stock auf 1. October zu vermieten. 11521

Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3535

Leberberg 1 im großen Hause sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11466

Leberberg 3 ist die Bel-Etage möbliert sofort zu vermieten. 11728

Leberberg 4

ist die Bel-Etage und Parterrewohnung, nebst Küche, Keller, Waschküche und allem sonstigen Zubehör möbliert zu vermieten. 9811

Lehrstraße ist gleicher Erde ein schön möbl. Zimmer zu verm. N. E. 11516

Louisenplatz 1 im 3. Stock ist ein kl. möbliertes Zimmer zu verm. 9067

Louisenplatz 1 im Hinterhaus ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn wöchentlich oder länger zu vermieten. 11736

Louisenplatz 7 ist die im 3. Stock nach der Rheinstraße zu befindliche Wohnung, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11055

Louisenstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche mit allem Zubehör, und mit oder ohne Antheil am Garten auf 1. October zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 11732

Louisenstraße 3 ist die Bel-Etage im Ganzen oder getheilt auf den 1. October zu vermieten. Dieselbe ist Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr einzusehen. 11264

Louisenstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10154

Louisenstraße 18 sind 5—6 möblierte Zimmer im Ganzen oder einzeln zu vermieten. 10735

Louisenstraße 19 ist das Parterre, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 9326

Ludwigstraße 3 ist Parterre und im Dachstock ein Logis zu vermieten. Näh. bei Beer, Geisbergstraße 14. 8868

Ludwigstraße 13 ist das Hinterhaus mit geräumiger Schreinerwerkstätte und sonstigem Zubehör auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei Christian Alberti, Ludwigstraße 13. 11756

Mainzerstraße 4 Bel-Etage

sind 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmer, Mansarden, Küche, Keller nebst allem Zubehör, fein ausmöbliert, sogleich zu vermieten. 11442

Marktplatz 8, Hinterhaus, ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 9863

Marktstraße 21 bei B. M. Tendlaw ist eine Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 6610

Marktstraße 23 sind zum 1. October 2 Logis zu vermieten; eins Bel-Etage und eins im 2. Stock. 11435

Marktstraße 38 1 Stiege hoch ist ein Logis per October zu verm. 11206

Mauergasse 1 2 Treppen hoch, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 11723

Mauergasse 8 Parterre ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 11239

- Mauergasse 17 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 10808
 Mauritiusplatz 2 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Zu
 erfragen bei Joh. Müller. 10860
 Metzgergasse 32 ist ein Logis auf 1. August oder später zu verm. 11349
 Michelsberg 1 sind 2 schöne Mansarden zu vermieten und können gleich
 oder auf 1. October bezogen werden. Näh. bei R. Hafler. 11481
 Michelsberg 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10322
 Moritzstraße 1 ist eine Mansarde Wohnung an stille Leute zu verm. 11674
 Moritzstraße 6 sind Logis von 4 und 2 Stuben, ein Laden mit Comptoir,
 sowie große Kellerei zu vermieten und sogleich zu beziehen. 11501
 Moritzstraße 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11627
 Mühlgasse 9 ist der 3. Stock an eine stille Familie sofort zu verm. 5788

Mühlgasse 9

- ist der 2. und 4. Stock an stille Familien auf 1. October zu verm. 11716
 Nerostraße 10 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 11034
 Nerostraße 24 im Vorderhaus ist sofort ein Logis zu verm. 7971
 Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis, 2 Werkstätten und ein Logis im 2. Stock
 auf 1. October zu vermieten. 11046
 Nerostraße 38, 1 Stiege, ist auf 1. October ein Logis von 4 Zimmern,
 nebst allem Zubehör zu vermieten. 10918
 Neugasse 3 ist das von Procurator Travers bewohnte Logis anderweit
 zu vermieten. 5726
 Ecke der Neugasse 5 und Ellenbogengasse in meinen
 neuen Häusern sind verschiedene Wohnungen aus 3—6
 Zimmern zc. bestehend, sowie drei Läden mit daran-
 stoßendem Comptoir, der guten Lage halber zu jedem
 Geschäfte sich eignend, gleich oder pro 1. October zu
 vermieten. G. D. Finnenkohl. 11656
 Neugasse 11 bei Frau Stebel ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 11510
 Nicolasstraße 6 sind im Hinterbau zwei Mansarden mit sehr schöner Aus-
 sicht zu vermieten. 11226
 Oberwebergasse 44 ist im Seitenbau eine Wohnung mit Zubehör auf
 1. October zu vermieten. 11257
 Oberwebergasse 46 im Vorderhaus ist ein geräumiges Zimmer auf
 1. October und ein Keller auf gleich zu vermieten. 11551
 Oranienstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansar-
 den, Küche, Keller, Holzstall zc., zu vermieten und den 1. August auch
 später zu beziehen. Näh. bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 11565
 Platterstraße 8 ist eine kleine Wohnung zu vermieten und auf gleich oder
 später zu beziehen. 10685
 Rheinstraße 7 ist sofort die elegant möblirte Bel-
 Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Mansarden
 und sonstigem Zubehör, zu vermieten. — Ebendaselbst
 sind vom 1. Juli l. Js. ab Parterre 4 Zimmer mit
 Zubehör abzugeben. Auch können Stallung und Be-
 dientenzimmer beigegeben werden. 6059
 Rheinstraße 23 ist im 3. Stock eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche
 und sonstigem Zubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Nä-
 heres Kirchgasse 1, Parterre. 11369

Rheinstraße 13

ist die zweite Etage sogleich vollständig möblirt ganz oder getheilt zu vermieten.

- Rheinstraße 28 im 3. Stock sind mehrere möblirte Zimmer zu verm. 11539
- Rheinstraße 33 ist eine Mansarde zu vermieten. 11320
- Rheinstraße 40 sind mehrere Wohnungen auf 1. October zu verm. 10983
- Röderallee 14 ist eine Frontspitze u. zu vermieten. 11234
- Röderallee 16 ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör und eine kleine Wohnung zu vermieten. 10979
- Röderallee 24, Bel-Etage, u. Frontspitze, sind 2 kleine Logis zu verm. 11061
- Röderstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 11247
- Röderstraße 35 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, nebst allem Zubehör sogleich oder später zu verm. Näh. Neurostr. 26. 11527
- Ecke des Römerbergs und Schachtstraße ist ein Dachlogis, Stube, Kammer, Küche, Keller und sonstiges Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 11295
- Römerberg 15 ist ein Logis im Vorderhaus und ein Logis im Hinterhaus zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 11219
- Römerberg 23 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 10814
- Römerberg 26 ist ein Logis im Vorderhaus zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11499
- Schachtstraße 19 ist ein schönes Dachlogis auf 1. October zu verm. 11750
- Al. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11702
- Al. Schwalbacherstraße 1 ist eine Dachkammer zu vermieten; daselbst können reinliche Arbeiter Logis haben. 11058
- Al. Schwalbacherstraße 9 sind zu vermieten: a) auf gleich oder auf 1. October: eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller (im Vorderhaus); eine dergl. von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und 1 Keller (im Hinterhaus); b) auf den 1. October: eine Mansardewohnung im Vorderhaus, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche und 1 Keller. 11646
- Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, Parterre, ist ein freundliches, geräumiges Zimmer zu vermieten. 11491
- Schwalbacherstraße 31 ist ein Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 11637
- Sonnenbergerstraße ist eine schön möblirte Wohnung von 5—8 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens vom 20. Juli an monat- oder jahrweise zu vermieten. Näheres in der Exped. 10956
- Sonnenbergerstraße 6 im oberen Hause ist eine freundliche, neu hergerichtete Wohnung mit oder ohne Möbel monatlich bis 1. October zu vermieten, vom 1. October kann dieselbe Wohnung ohne Möbel jahrweise vermietet werden, bestehend in 1 Salon, 3 Schlafzimmern, Küche, Keller und Holzstall, nebst Geräthekammer; auch werden 2 oder 3 Stuben allein abgegeben. 11088
- Steingasse 8 ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern Küche, und eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11211
- Steingasse 10 sind 2 vollständige Logis zu vermieten. 11040
- Steingasse 15 ist im 2. Stock ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11688
- Steingasse 20 ist ein Logis auf October zu vermieten. 11538
- Steingasse 28 ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu verm. 11256
- Steingasse 28 ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu verm. 10895

- Stiftstraße 3 ist die Bel-Etage, welche 6 Jahre von Herrn Hofopernsänger
 Carnor bewohnt war, und eine Wohnung nebst Garten für Blumenzucht
 auf den 1. October zu vermieten. 10745
- Stiftstraße 4 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus Salon, 4 Zim-
 mern, Küche, 2 Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör auf 1. October
 d. J. zu verm. 10795
- Stiftstraße 6 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 11568
- Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, Wohn- und
 Schlafzimmer, Küche und abgeschlossenem Vorplatz nebst allem Zubehör,
 auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre des Vormittags
 bis 1 Uhr. 11624
- Stiftstraße 10a ist die Bel-Etage mit je 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkam-
 mern, Keller, Holzstall etc. auf den 1. October zu vermieten. Näh. im
 Deutschen Haus bei W. Müller. 11276
- Stiftstraße 14 bei C. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne
 Küche zu vermieten. 8941
- Tannusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zu-
 behör sofort zu vermieten. 6616
- Tannusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October
 zu vermieten. 10621
- Tannusstraße 21 Parterre sind 3—4 freundliche, unmöblirte Zimmer
 nebst Küche und Zubehör auf den 1. October l. J. zu vermieten. 10693
- Tannusstraße 28 ist im 3. Stock ein für sich abgeschlossenes Logis von
 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. 10824
- Tannusstraße 53 Bel-Etage ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt jahr-
 weise zu vermieten. 11094
- Tannusstraße 57, Bel-Etage, ist eine Wohnung mit allem Zubehör auf
 1. October zu vermieten. 10844
- Al. Webergasse 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 11225
- Untere Webergasse 22 im Hinterhaus im dritten Stock eine kleine Woh-
 nung, enthaltend Zimmer, Cabinet, Kammer und Küche, an stille Leute zu
 vermieten. 10771
- Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 11724
 Wilh. Meineke.
- Wellritzstraße 5 ist der 2. Stock im Hinterhaus auf den 1. October zu
 vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11017
- Wellritzstraße 9 ist die Parterrewohnung und eine kleine Wohnung im Hin-
 terhaus auf 1. October zu vermieten. 10887
- Wellritzstraße 20 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus
 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 5583
- Wellritzstraße 21 1 Stiege hoch ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10767
- Wilhelmshöhe 1 ist ein ganz neu hergerichteter, großes, schön möblirtes
 Zimmer sogleich zu vermieten. 11261
- Wilhelmstraße 6a im 4. Stock ist ein mittelgroßes, heizbares Zimmer,
 nach der Straße gelegen, ohne Möbel, jahrweise zu vermieten und täglich
 Vormittags bis 12 Uhr einzusehen.
- Wilhelmstraße 9 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage gleich
 oder später zu beziehen. Dieselben sind auch getheilt abzugeben. Näh. zu
 erfragen bei H. u. C. Dasch, Webergasse 21, Restaurant français. 11123

Ein Landhaus

in der Nähe der Curhausanlagen, bestehend aus 2 Salons, 13 Zimmern, 2
 Küchen, 1 Speisekammer, 2 Kellern, Speicher und schönem Ziergarten ist
 auf den 1. October zu vermieten oder auch unter sehr günstigen Bedin-
 gungen zu verkaufen. Näh. Exped. 9592

Zwei Landhäuser, ein kleines und ein großes, mit Gärten, an der Frankfurterstraße sind zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres in Nr. 13 daselbst. 10036

In dem kl. Landhause Leberberg 1 sind möblirte Zimmer zu verm. 11240

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 6386

Eine gut möblirte Parterrewohnung, 5 Zimmer und Küche enthaltend, in der Nähe der Curanlagen, ist sofort zu vermieten. N. Exp. 10222

An einen Herrn ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. N. E. 10743

Ein möblirtes Zimmer, Parterre, ist sofort zu verm. Näh. Exp. 10848

Wegzugshalber habe ich auf den 1. October eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde u. allem Zubehör, zu vermieten.

Jacob Rath, Ecke der Rhein- u. Moritzstraße. 10915

Möblirte Zimmer in einem Landhaus zu vermieten. Näh. Exped. 11337

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist Goldgasse 12 auf 1. October oder auch früher zu verm. 9955

Eine Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und Zubehör ist gleich oder bis 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 6a. 11497

In der Nähe der Curhausanlagen ist ein elegant möblirter Salon mit Balcon und 1—2 Schlafzimmern zu vermieten. Näh. Exp. 11359

Ein möbl. Zimmer per Monat 5 fl. an einen Herrn zu verm. N. Exp. 11611

Ein Laden mit Logis in guter Lage der Stadt ist zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 11574

Ein einfach möbl. Zimmer ist an einen Herrn billig zu verm. N. Exp. 11607

Eine hübsche Mansarde mit Bett ist an ein anständiges Mädchen billig zu vermieten. Näh. kl. Schwalbacherstraße 7. 11711

Ein Laden mit Comptoir

und sonstigen Räumlichkeiten ist Taunusstraße 10 sofort anderweit zu vermieten. Näh. bei J. Geismar. 8607

Ein gut möblirtes Zimmer ist zu 6 fl. zu vermieten. Näh. Exped. 11694

In einem Landhause an der Eisenbahn sind 2 möblirte Zimmer (Schlafstube und Balkonzimmer) zu vermieten. Näheres in der Exped. 11696

Bei Metzger Seewald ist ein freundliches Logis in der Steingasse auf 1. October zu vermieten. 11699

In Biebrich

sind mehrere schön möblirte Zimmer in freundlichster Lage und mit freier Aussicht auf den Rhein sogleich zu vermieten. Näheres Exped. 9768

In der schönsten Lage des Rheingaus steht eine elegante Herrschaftswohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller, Holzraum, Mitbenutzung des Gartens, mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten; dieselbe hat eine herrliche Aussicht nach dem Rhein und Gebirg. Näh. Exped. 10799

In Schierstein,

nahe der Eisenbahn, in Nr. 67 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 11647

Eine Schlafstelle zu vermieten Faulbrunnenstraße 4, Parterre. 10771

Nerostraße 33 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 8849

Helenenstraße 14, Hinterbau, 1 St. links, kann ein Mädchen Logis erh. 11562

Metzgergasse 33 können 2 Arbeiter Logis erhalten. 11578

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Näh. Steingasse 31. 11622

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 2 St. 10714

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 10714

Höderstraße 9 ist ein Stall mit Scheuer zu verm. Näh. im Hinterhaus. 11246